IDEENWETTBEWERB NEUES WOHNEN IN FRANKFURT ESCHERSHEIM

AUSTELLUNG
20.11.18 –
07.12.18

HINTERGRUND

Frankfurt hat einen hohen Bedarf an zusätzlichen Wohnungen. Für das Jahr 2030 wird ein Bevölkerungszuwachs von rund 70.000 Personen prognostiziert.

Diesem dringenden Bedarf tritt die Mainmetrople mit der Aufstellung neuer Bebauungspläne entgegen, die die Grundlage für die Entstehung neuer und attraktiver Wohnbauflächen bilden. Hierzu zählt auch das Plangebiet „Nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung“, das bereits im Jahr 2008 in das Wohnbauentwicklungsprogramm der Stadt aufgenommen wurde und auch seit 2009 im Regionalen Flächennutzungsplan als geplante Wohnbaufläche dargestellt ist.

Aufgrund der Aufgabe gartenwirtschaftlicher Nutzungen im Plangebiet und des gleichzeitig steigenden Wohnungsdrucks rückte das Baugebiet in den Folgejahren immer stärker in den Fokus der Stadtentwicklung. Folglich wurde im Jahr 2014 der Beschluss gefasst, die Entwicklung des Gebiets voranzutreiben und mit vertieften Untersuchungen der Örtlichkeit zu beginnen.

ZIELE

Durch die Planungen soll ein begonnenes Baugebiet aus den 90er Jahren weiterentwickelt und mit dem angrenzenden Landschaftsraum verzahnt werden. Diesbezüglich soll der Wettbewerb aufzeigen wie durch Ergänzung des bestehenden Siedlungskörpers sowie ein freiräumliches Anknüpfen an den Bestand ein urbanes und gleichzeitig grünes Wohnquartier mit einem attraktiven Ortsrand und Bezügen zu dem angrenzenden Landschaftsraum entstehen kann.

Dabei steht die Entwicklung eines sozial gemischten Quartiers mit vielfältigem Geschosswohnungsbau für 800-850 Wohneinheiten und gemeinschaftlichen Wohnformen im Vordergrund, das sich durch eine hohe Lebensqualität auszeichnet.

Daneben soll sich das Gebiet durch freiraumplanerische Qualitäten identitätsstiftend für die neue und alte Nachbarschaft wirken. Im Hinblick darauf sollten Ideen entwickelt werden, durch die Teile der gebietsprägenden Grünstrukturen in die künftige Bebauungsstruktur integriert werden können. Ziel dabei ist es durch Aufnahme und Weiterentwicklung identitätsstiftender Merkmale aus dem Bestand eine dem Ort angemessene und eigenständige landschaftliche und städtebauliche Struktur schaffen.

WETTBEWERBSGEBIET

Das neue Baugebiet im Anschluss an die „Anne-Frank-Siedlung“ liegt am Ortsrand des Stadtteils Eschersheim. Das Gebiet umfasst eine Größe von ca. 21 ha. Hiervon fallen ca. 11 ha auf den Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans B 902 (rote Fläche).

Im Bereich des künftigen Baugebiets (rote Fläche) liegen heute noch Gärtnerei- und Ackerflächen, Freizeitgärten und ein „Wäldchen“. Mit der Überplanung dieser Flächen und dem Zuzug neuer Nachbarn und Nachbarinnen werden die verbleibenden Nacherholungsflächen stärker beansprucht. Die Stadt Frankfurt verfolgt daher das Ziel, gleichzeitig mit den Bauflächen auch neue Grünflächen ausweisen zu lassen und bestehende Grünflächen weiterzuentwickeln.

Aus diesem Grund wurde das Wettbewerbsgebiet – über die Fläche des zukünftigen Baugebiets hinaus – nach Norden erweitert (grüne Fläche). Für diesen Erweiterungsbereich wird eine rein landschaftsplanerische Zukunftsperspektive gesucht.

BETEILIGUNG ALS ZENTRALES ELEMENT IM WETTBEWERBS-VERFAHREN

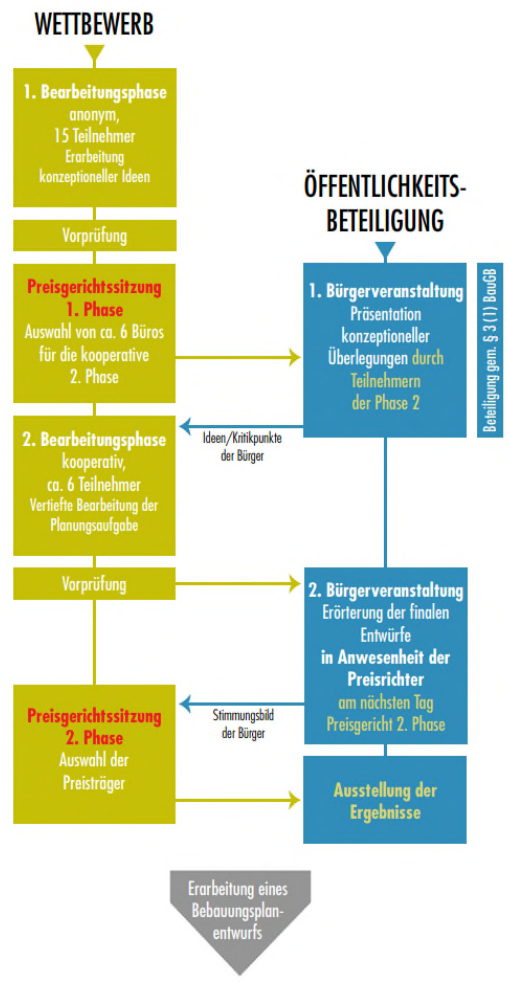
Um auch die Bürgerschaft und Ortspolitik bei der Entwicklung von guten und nachhaltigen Lösungen mit einzubinden, hat die Stadt Frankfurt im Mai dieses Jahres 15 Bürogemeinschaften dazu aufgefordert im Rahmen eines Ideenwettbewerbs mit einem breit angelegten Beteiligungsverfahren, ein überzeugendes Konzept für das Baugebiet zu entwickeln.

Das Verfahren verlief mit 15 teilnehmenden Bürogemeinschaften bestehend aus Stadtplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros in der 1. Phase anonym. Nach der Auswahl von 5 Entwürfen durch die Jury wurden die Bürger und Bürgerinnen zu Beginn der 2. Wettbewerbsphase dazu aufgerufen in einen direkten Dialog mit den planenden Büros zu treten. Anhand der eingereichten Lösungsansätze sollten sie prüfen, wo der jeweilige Entwurf für das Baugebiet ihren Wünschen und Vorstellungen entspricht und wo eventuell Änderungen nötig sind. Dabei fand im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung die gesetzlich vorgeschriebene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren statt.

Die in dieser Veranstaltung hervorgebrachten Anregungen aus der Bürgerschaft wurden daran anschließend von den Planungsbüros genutzt, um Ihre Entwürfe in der zweiten Bearbeitungsphase weiter zu detaillieren.

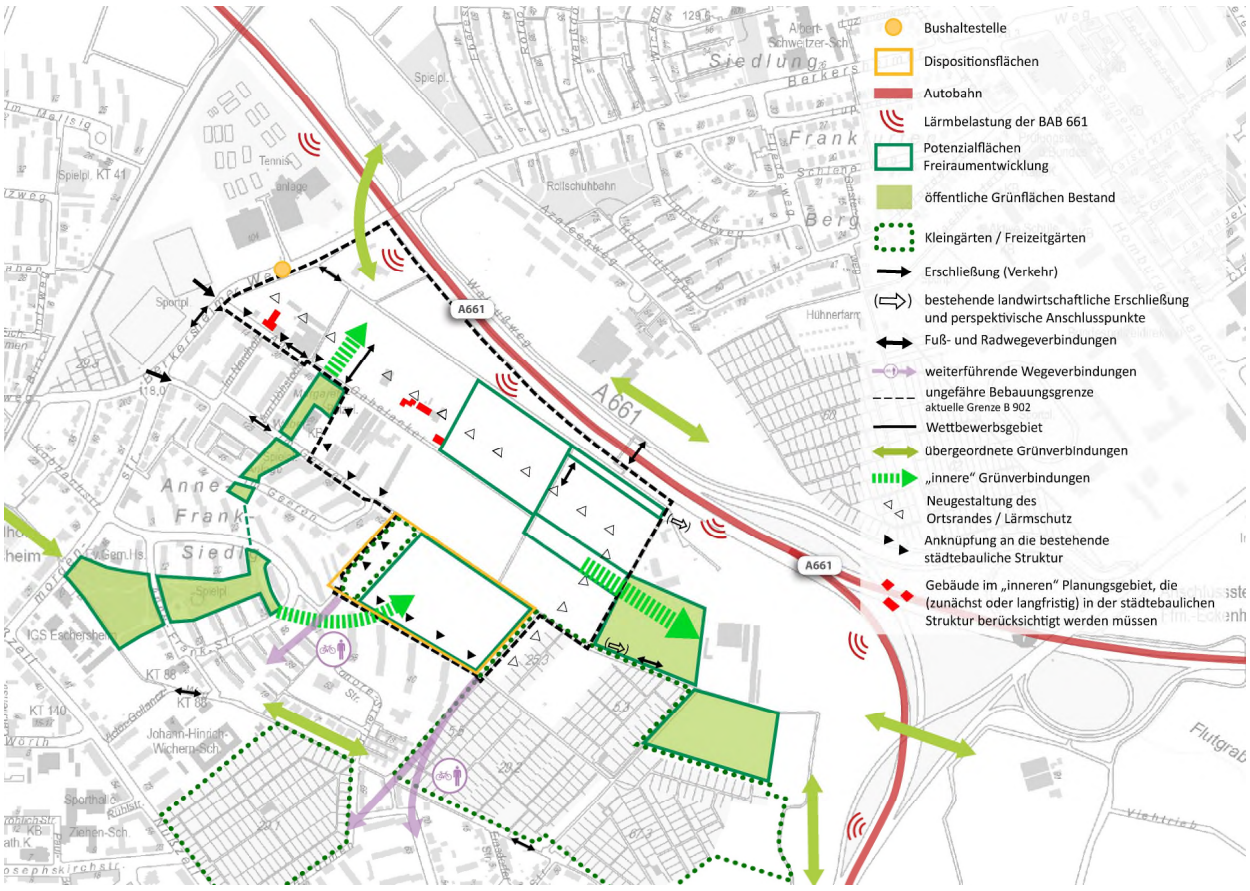
Zum Abschluss des Wettbewerbs wurden die finalen Entwürfe den Bürgern und Bürgerinnen im Rahmen eines offenen Bürgerdialogs ein zweites Mal vorgestellt. Dabei hatten alle Interessierten noch vor der Prämierung der Arbeiten durch das Preisgericht die Gelegenheit, sich über die Ideen der Planungsbüros auszutauschen und ihre Meinung in die Diskussion um die besten Lösungen mit einzubringen.

ABLAUF UND BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN



© Entwurf der Grafik von ISR Innovative Stadt und Raumplanung GmbH; überarbeitet durch das Stadtplanungsamt Frankfurt am Main

BESTAND UND ZIELVORGABEN



© Entwurf der Grafik von ISR Innovative Stadt und Raumplanung GmbH; überarbeitet durch das Stadtplanungsamt Frankfurt am Main; Kartengrundlage Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main

Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
Unterstützt durch die Landesinitiative
Baukultur in Hessen

IDEENWETTBEWERB NEUES WOHNEN IN FRANKFURT ESCHERSHEIM

AUSTELLUNG
20.11.18 –
07.12.18

PREISRICHTER/INNEN

Fachpreisrichter
- Martin Hunscher, Leiter Stadtplanungsamt Frankfurt
- Klaus Bierbaum, Landschaftsarchitekt, Mainz
- **Prof. Christl Drey, Architektin und Stadtplanerin, Köln**
- Regina Riedel, Landschaftsarchitektin, Kassel
- Prof. Martin Schirmer, Architekt und Stadtplaner, Würzburg

Stellvertretende Fachpreisrichter
- Karl-Heinz Staab, 61.O2 Stadtplanungsamt
- Karin Begher, Architektin und Stadtplanerin, Darmstadt
- Rebekka Junge, Landschaftsarchitektin, Bochum
- Prof. Dr.-Ing. Anette Rudolph-Cleff, Stadtplanerin, Mannheim
- Prof. Dr.-Ing. Henrik Schultz, Landschaftsarchitekt, Osnabrück

Sachpreisrichter
- Mike Josef, Planungsdezernent
- Friedrich Hesse, Vorstand Ortsbeirat 9

Stellvertretende Sachpreisrichter
- Beate Huf, Planungsdezernat
- Rachid Rawas, Stellv. Ortsvorsteher Ortsbeirat 9

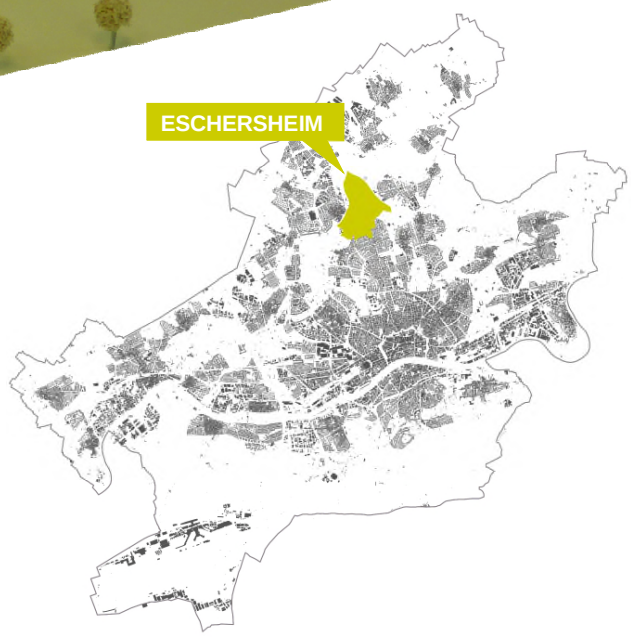
***fett** = Vorsitzende des Preisgerichts*

WETTBEWERBSTEILNEHMER

Gesetzte Teilnehmer
- BB22, Frankfurt mit el:ch Landschaftsarchitekten, München
- Thomas Schüler, Düsseldorf mit faktorgruen, Freiburg
- ▪▪ ISA Internationales Stadtbauatelier, Stuttgart mit sichtfeld Landschaftsarchitektur, Grünkraut
- Ferdinand Heide, Frankfurt am Main mit Die LandschaftsArchitekten Bittkau – Bartfelder + Ingenieure, Wiesbaden
- ▪▪ tobe.Stadt, Frankfurt mit wgf, Nürnberg

Durch Auswahlverfahren ermittelte Teilnehmer
- ▪▪ Holl Widen Partnerschaft, Würzburg mit KuBus Freiraumplanung +, Wetzlar
- Querfeldeins Landschaft I Städtetau I Freiraum, Dresden
- prosa Architektur + Stadtplanung, Darmstadt mit Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden
- post welters + Partner Architekten & Stadtplaner, Dortmund mit brosk landschaftsarchitektur freiraumplanung, Essen
- rheinflügel serverin, Düsseldorf mit A24 Landschaft, Berlin
- happarchitecture. JJH Architekten, Frankfurt am Main mit HKK Landschaftsarchitektur Frankfurt am Main
- Menges Scheffler Architekten, Frankfurt am Main mit GTL Landschaftsarchitekten, Kassel
- Drei Eins Stadt Freiraum Architektur, Frankfurt am Main
- ▪▪ bbzl böhm benzfer zahiri landschaften städtebau, Berlin
- ▪▪ schneider + schumacher Städtebau, Frankfurt am Main mit Carla Lo Landschaftsarchitektur, Wien

▪▪ *Teilnehmer 2. Wettbewerbsphase*



© Kartengrundlage Stadtvermessungsamt Frankfurt a. M.; überarbeitet durch das Stadtplanungsamt Frankfurt a.M.

VERFAHREN

Der Wettbewerb wurde als nicht offener, 2-phasiger, kooperativer städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren ausgelobt. Die max. Teilnehmeranzahl wurde auf 15 Teilnehmer begrenzt. Die Bekanntmachung erfolgte am 09.05.18.

PREISGERICHT

Das Preisgericht tagte am 14.11.2018.
Folgende Preise wurden vergeben:
1. Preis – tobeStadt, Frankfurt am Main mit WGF Nürnberg
2. Preis – bbzl böhm benzfer zahiri landschaften städtebau, Berlin
3. Preis – schneider + schumacher Städtebau, Frankfurt am Main mit Carla Lo Landschaftsarchitektur, Wien

AUSLOBER

Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt

Ansprechpartner:
Gunther Stoll
Tel.: +49 69 / 212 – 4 45 87
gunther.stoll@stadt-frankfurt.de

DURCHFÜHRUNG

ISR - Innovative Stadt- & Raumplanung
Zur Pumpstation, 42781 Haan

Ansprechpartnerin:
Christina Drenker
Tel.: +49 2129 566209-42
drenker@isr-haan.de

WETTBEWERBSGEBIET

© Entwurf der Grafik von ISR Innovative Stadt und Raumplanung GmbH; Kartengrundlage Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main

Stadt Frankfurt am Main

Stadtplanungsamt Frankfurt am Main

Unterstützt durch die Landesinitiative
Baukultur in Hessen